

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/008/2013/V-51
Einreicher:	Jugendamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	11.03.2013	
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	19.03.2013	
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	21.03.2013	
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	öffentlich	02.04.2013	

Titel:

Stand zur Umsetzung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes in Dessau-Roßlau

Information:

Schulsozialarbeit ist eine Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule, bei der qualifizierte Sozialarbeiter am Lebensort Schule eingesetzt werden. Ziel ist es, die Lebens- und Entwicklungsbedingungen durch Schulsozialarbeit zu verbessern und gelingende Bildungsbiographien zu gestalten.

Mit Stand Februar 2013 konnte an zwölf Schulstandorten in Dessau-Roßlau Schulsozialarbeit über das Bildungs- und Teilhabepaket realisiert werden:

- Es sind sechs Schulsozialarbeiterinnen an zehn Schulstandorten tätig. Sie sind Mitarbeiterinnen des Jugendamtes der Stadt Dessau-Roßlau.
- Der zusätzliche Bedarf des Projektes „Produktives Lernen“ des Paritätischen Sozialwerkes GmbH an der Sekundarschule Kreuzberge am Standort Mauerstraße wird im Rahmen der Schulsozialarbeit unterstützt.
- An einem weiteren Standort wird über den AWO Kreisverband Wittenberg e. V. bis zur Aufnahme in das ESF-Programm mit einer Sozialarbeiterin ein Projekt im Rahmen der Schulsozialarbeit umgesetzt.

Die Besetzung der Schulen erfolgte zu folgenden Zeitpunkten:

1. Juni 2012

- GS „Am Akazienwäldchen“
- GS Kreuzberge
- GS Zoberberg
- GS „Hugo Junkers“
- GS Rodleben
- GS Meinsdorf
- Förderschule für Geistigbehinderte „Regenbogenschule“

1. Juli 2012

- GS Tempelhofer Straße
- Walter-Gropius-Gymnasium

1. Oktober 2012

- Berufsbildende Schule I

1. Dezember 2012

- Sekundarschule Kreuzberge am Standort Mauerstraße

15. Januar 2013

- Grundschule Waldstraße

Um die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule zu koordinieren und die Schulsozialarbeiterinnen anzuleiten, wurde eine Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit im Jugendamt zum 10. Juli 2013 besetzt.

Eine intensive Vorbereitungs- und Beratungsfolge ging dieser Umsetzung voraus.

Bereits im Juli 2011 wurde seitens der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau eine Bedarfsabfrage zur Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes an die Schulleitungen gestellt. Zu diesem Zeitpunkt wurden schon mehrere Schulstandorte im Rahmen des ESF-Programms „Schulerfolg sichern“ mit Schulsozialarbeit versorgt. Bis auf wenige Ausnahmen war die Resonanz sehr hoch.

Bevor die „Konzeption zur schulbezogenen schulform- und trägerübergreifenden Jugendarbeit und Schulsozialarbeit in Dessau-Roßlau“ in die politischen Entscheidungsgremien getragen wurde, wurden alle relevanten Ämter der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau beteiligt und hatten die Möglichkeit, aus ihrer Sicht Stellungnahmen abzugeben.

Auch das Landesschulamt war in den Prozess der Konzeptionserstellung involviert und gab aus seiner Sicht Hinweise zu Schwerpunkten der Schulsozialarbeit, die entsprechend in die Konzeption aufgenommen wurden.

Am 14. März 2012 beschloss der Stadtrat, Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes bei der Stadt Dessau-Roßlau bis vorerst 31. Juli 2014 schnellstmöglich einzurichten.

Mit der entscheidenden Beschlussfassung des Stadtrates konnte das Fachamt

Mitte März 2012 beginnen, alle notwendigen Schritte zur Umsetzung und damit der Realisierung von Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes, in die Wege zu leiten.

Nach Besetzung der ersten Personalstellen wurden die Sommerferien vom 23. Juli bis 5. September 2012 genutzt, um an den einzelnen Schulstandorten die Rahmenbedingungen an den Schulstandorten für Schulsozialarbeiterinnen zu schaffen.

Das betraf die Einrichtung und Ausstattung der Räume ebenso, wie die Grundausstattung mit pädagogischen Materialien, Fachliteratur sowie Projektmaterialien, die für die Schulen optimale und nachhaltige Bedingungen für die Schulsozialarbeit sichern.

Ab Oktober 2012 konnten schon eine Vielzahl sozialpädagogischer Projekte umgesetzt werden, die fortlaufend 2013 weiter geführt werden sollen.

Mit großem persönlichem Einsatz aller Mitarbeiterinnen des gesamten Fachbereiches Jugendförderung konnten diese Projekte zusätzlich zu den Aufgaben der Schulsozialarbeiterinnen realisiert werden.

Im Jahr 2013 soll aus dem Programm „Lernen vor Ort“ die Schulsozialarbeit evaluiert werden. Grundlage ist das in der Anlage 3 dargestellte Vorhaben.

Weiterhin wird bis Ende des Schuljahres 2012/13 für den vergangenen Zeitraum Juni –Dezember 2012 durch das FOKUS Institut Halle eine Befragung zur Etablierung und Bestandsaufnahme der Schulsozialarbeit erstellt.

Perspektivisch sollen die Schulsozialarbeit des ESF-Programms und des Bildungs- und Teilhabepaketes zusammengeführt werden. Derzeit gibt es noch keine konkreten Aussagen zur Weiterführung des ESF-Programms und auch zur Finanzierung von Schulsozialarbeit aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Ziel soll eine dauerhafte Implementierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen sein, die sich jedoch an den Bedarfslagen der einzelnen Schulstandorte orientieren muss.

Für den Einreicher:

Beigeordneter

Anlagen:

1. Übersicht der Schulstandorte mit Schulsozialarbeit in Dessau-Roßlau
2. Projektliste Schulsozialarbeit im Bildungs- und Teilhabepaket
3. Evaluation der Schulsozialarbeit an allgemein- und berufsbildenden Schulen in Dessau-Roßlau